

EPH – Jahrgangsstufe 10		
Inhaltsfeld/Thema:	Kompetenzen	Fachübergreifende Aspekte
<p><u>Bildgestaltung/Bildkonzepte:</u> Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien</p> <p><b>1.U- Vorhaben:</b> <b>Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben unterschiedlicher Materialien</li> <li>- Studien unterschiedlicher zeichnerischer Ausdruckformen</li> <li>- Analyse und Deutung von Bildern</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>• (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</li> <li>• (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</li> </ul>	<p>kunstgeschichtliches Basiswissen zur Verknüpfung von Kenntnissen in Religion, Literatur, Geschichte und Musik</p>
<p><u>Bildgestaltung/Bildkonzepte:</u> Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge/Bildkontexte:</p> <p><b>2.U- Vorhaben:</b> <b>Was ist Kunst?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mindestens drei unterschiedliche Werke mit gleichem Bildmotiv</li> <li>- Schwerpunkt Rezeption mit praktisch- rezeptiven Bildverfahren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</li> </ul>	<p>Bild- und Medienkompetenz</p>
<p><u>Bildgestaltung/Bildkonzepte:</u> Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte</p> <p><b>3. U- Vorhaben:</b> <b>Farbe - Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienreihe zu Wahrnehmungs- und Farbübung, Farbgesetzen, Material und Malweisen</li> <li>- Entwickeln einer Komposition zu einem übergeordneten Thema</li> <li>- Interpretation und Bildanalyse</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</li> <li>• (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul>	<p>kunstgeschichtliches Basiswissen zur Verknüpfung von Kenntnissen in Religion, Literatur, Geschichte und Musik</p>
<p><u>Bildgestaltung/Bildkonzepte:</u> Inhaltliche Schwerpunkte: Bildstrategien, Bilder als Gesamtgefüge</p> <p><b>4. U- Vorhaben:</b> <b>Plastik, Skulptur, Objekt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen und Erproben plastischer Verfahren</li> <li>- Analyseverfahren für plastische Kunstwerke</li> <li>- Schwerpunktsetzung fakultativ (Objekt, Plastik, Skulptur)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</li> <li>• (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</li> </ul>	

	<b>Abiturvorgaben 2015</b>	<b>Qualifikationen : künstlerische Praxis</b>
11/1	<p><b><u>Rahmenthema: Mensch und Raum</u></b></p> <p><i>Landschaftsräume, Stadtlandschaften, urbane moderne Räume und der Mensch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum und Landschaftsdarstellung in der Renaissance (exemplarische Beispiele)</li> <li>- ausgewählte Beispiele zur Landschaftsdarstellung z.B. Caspar David Friedrich, Cézanne u.a</li> <li>- <b>Raum, Landschaft und Mensch im fotografischen Werk von Andreas Gursky</b></li> <li>- Außen – und Innenräume in Fotografie und Malerei, exemplarische Vergleiche</li> <li>- Georg Schmidt, Naturalismus und Realismus in Auszügen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper und Raumdarstellung auf der Fläche (zeichnerisch, malerisch)</li> <li>- Gestaltungskonzeption und Handlungsstrategien entwickeln</li> <li>- Präsentation und Reflexion zu eigenen Arbeiten</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Ausdrucksformen</li> <li>- Farb- Formgestaltungen mit unterschiedlich abstrahierender Tendenz</li> <li>- spezifische Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Techniken kennen und nutzen</li> </ul>
11.2.	<p><b><u>Rahmenthema: Mensch und Raum</u></b></p> <p><i>in : Skulptur, Plastik, Objekt, Environment</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild des Menschen in der italienischen Renaissance</li> <li>- Rückblick : Antike , MA</li> <li>- Ausblick Klassizismus /Realismus (z.B. Rodin u.a.)</li> <li>- <b>Alberto Giacometti</b></li> <li>- moderne, abstrakte Plastik, Abstraktion als Gestaltungsprinzip(ausgewählte Bsp.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Auseinandersetzung mit additiven oder subtraktiven plastischen Verfahren</li> <li>- Körper- Raum Beziehung</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Materialien und deren Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>- Plastiken und Objekte mit unterschiedlich abstrahierender Tendenz</li> <li>- Installationen</li> <li>- spezifische Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Techniken kennen und nutzen</li> </ul>
12.1.	<p><b><u>Rahmenthema: Individualität in Porträts</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Porträtmalerei in der Renaissance an ausgewählten Beispielen z.B. da Vinci, Dürer u.a.</li> <li>- Barock : <b>Rembrandt Harmenzs van Rijn (grafisches und malerisches Werk)</b></li> <li>- ggf. andere Barockkünstler Vermeer, Rubens u.a.</li> <li>- <b>Otto Dix und die Neue Sachlichkeit</b></li> <li>- weitere Künstler der Klassischen Moderne oder Gegenwart z.B. Kirchner, Beckmann, Jawlensky u.a.</li> <li>- <b>im LK: Marlene Dumas</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- klassische Darstellungsformen: Malerei, Zeichnung, Collage</li> <li>- Drucktechniken</li> <li>- Gestaltungskonzeption und Handlungsstrategien entwickeln</li> <li>- Präsentation und Reflexion zu eigenen Arbeiten</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Ausdrucksformen</li> <li>- Farb- Formgestaltungen mit unterschiedlich abstrahierender Tendenz</li> <li>- spezifische Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Techniken kennen und nutzen</li> <li>- individuelle und kritische Auseinandersetzung mit Fotografie und Video</li> <li>- Möglichkeiten der Bildbearbeitung nutzen</li> </ul>
12.2.	<p><b><u>Rahmenthema: Konstruktion von Erinnerung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Christian Boltanski</b></li> <li>- <b>LK: Louise Bourgeois</b></li> <li>- u.a. Künstler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte zum Thema Erinnerung entwickeln und präsentieren</li> <li>- aus unterschiedliche Techniken Darstellungsmöglichkeiten auswählen</li> </ul>

**Beschluss zur einheitlichen Bewertung des Theorie- und Praxisanteils in der SII**

Theorieanteil: Hausaufgaben, mündliche Mitarbeit, Referate  
Praxisanteil: Hausaufgaben (gestalterische), alle praktischen bzw. künstlerischen Arbeiten, Skizzenbuch  
Bewertung : im Verhältnis 1:1 (Praxis: Theorie)

**Beschluss zur Anzahl der Klausuren in der SII:**

<b>Jahrgang 10</b>	<b>Jahrgang 11</b>	<b>Jahrgang 12</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- eine Klausur pro HJ</li><li>- davon muss eine Arbeit eine Klausur eine Analyse bzw. Interpretation bildnerischer Gestaltungen oder fachspezifische Problemerkörterung gebunden an Bildvorlagen oder Texte sein (Aufgabenart II u. III)</li><li>- eine Arbeit muss eine bildnerische Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung sein (Aufgabenart I)</li><li>- eine Klausur als HA wird nicht gestellt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- zwei Klausuren pro HJ</li><li>- davon zwei praktisch-künstlerisch (Aufgabenart I)</li><li>- zwei theoretisch (Aufgabenart II u. III)</li><li>- davon kann eine praktische Klausur als Hausaufgabe gestellt werden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vier Klausuren pro Jahr</li><li>- zwei pro HJ (inklusive Abiturklausur)</li></ul>

**Beschluss zur Facharbeit:**

Schüler kann ein theoretisches Thema oder ein praktisch- künstlerisches Thema bearbeiten, zum praktisch künstlerischen Thema gehört ein schriftlich reflektierender Kommentar von 5 Seiten

**Beschluss:**

In der Jahrgangsstufe 11 (G8) wird Georg Schmidts Theorie zu „Naturalismus und Realismus“ in gekürzter Version( 2-3 Seiten maximal) verbindlich in allen Kursen gelesen, so dass für die Schüler gleiche Bedingungen bestehen, besonders aufgrund der Tatsache, dass die Kurse oft zusammengelegt werden und die Schüler in 12 (früher 13) nicht von dem Lehrer geprüft werden, der sie in 11 unterrichtet hat. Außerdem bietet sich so für Schüler ein vielfach anwendbares theoretisches Fundament, mit dem sie Kunstwerke beschreiben und einordnen können

**Beschluss:**

Wegen der Zusammenlegung der Kurse in der Q2 (LVD + Thomaeum), stellen alle die Kollegen, die die Schüler der Q1 unterrichtet haben (LVD und Thomaeum) eine Kopie ihres Kursheftes dem dann in der Q2 unterrichtenden Lehrer zur Verfügung, damit es keine Überschneidungen gibt.

